

26. Mai 2006

Pröll eröffnete "Festival der Gärten - Kamptal 2006"

"Weniger kann im menschlichen Leben oft viel mehr sein"

In Anwesenheit von Landeshauptmann von Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka erfolgte gestern in Schiltern der Startschuss für das "Festival der Gärten - Kamptal 2006". Bei diesem erstmals abgehaltenen Festival stehen bis 25. Juni mehr als 50 Veranstaltungen - von Gartenkirtagen und -märkten über Lesungen und Konzerte bis hin zu Spiel und Abenteuer für kleine Gartenfreunde - auf dem Programm. Im Zuge des Festivals neu gestaltet wurden in Schiltern der Schlossplatz und Sortenarchiv, Barockpavillon und Lesegarten im Arche Noah-Schaugarten. Erstmals präsentiert werden ein Therapie-Kunstgarten der Caritas und ein Genuss-Garten des Psychosozialen Zentrums.

Pröll, der das Festival eröffnete, betonte dabei die Verantwortung gegenüber der wunderschönen Natur und gepflegten Landschaft. Heute werde eine neue Seite im Geschichtsbuch des Landes Niederösterreich aufgeschlagen - ein buntes, vielfältiges und naturbezogenes Blatt. Das Festival, tief verwurzelt in der Aktion "Natur im Garten", werde weit über das Kamptal, die dreißig Festtage und auch die Landesgartenschau 2008 hinaus Wirkung entfalten.

Aktionen wie "Natur im Garten" oder auch die Dorf- und Stadterneuerung seien Plattformen zur Gestaltung der Heimat und damit zum Wohlfühlen; damit wolle Niederösterreich beispielgebend im gesamten europäischen Raum sein. Das Festival und "Natur im Garten" eröffneten die Chance, die Natur wieder ursprünglich entfalten zu lassen, den Menschen die Augen zu öffnen und sie zurückzubringen zum Natürlichen. Das entspreche der Sehnsucht der Menschen nach Natur und gegen falschen Fortschrittsglauben und übertriebenen Materialismus. "Weniger kann im menschlichen Leben oft viel mehr sein", so der Landeshauptmann abschließend.

Nähere Informationen beim "Festival der Gärten - Kamptal 2006" unter 02734/221 11, e-mail info@festival-der-gaerten.at und www.festival-der-gaerten.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at